

ENERGIEMANAGEMENT

DER ERSTE NACHHALTIGE JAHRESBERICHT

Es freut uns sehr, dass Sie den ersten komplett nachhaltigen und umweltfreundlichen Jahresbericht des Max-Planck-Gymnasiums in Händen halten können. Zu verdanken ist dies in erster Linie dem Freundeskreis, der durch sein großartiges Engagement den Aufpreis für diese Ausgabe übernimmt. Ebenfalls konnte der Arbeitskreis Umwelt & Nachhaltigkeit den Jahresbericht mit 1.000€ finanziell unterstützen. Dies geschieht mit den Mitteln des EinSpar-Projektes der Stadt Karlsruhe, durch welches der Arbeitskreis eine Rückzahlung von insgesamt 2.600€ erhielt.

Nach langer Recherche konnten wir mit der UmweltDruckerei im niedersächsischen Hannover einen Partner gewinnen, der uns insbesondere durch den ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz überzeugt hat.

In den Nachhaltigkeitsstandards heißt es:

»[...] Wir streben danach, sämtliche Be-

reiche der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit als integrierte Strategie umzusetzen. Wir verstehen diesen Ansatz nicht als Ziel, sondern als steten Prozess und freuen uns, diesen Anspruch in sämtlichen Unternehmensbereichen mit großem Engagement weiterzuentwickeln. Wir setzen daher konsequent auf ressourcenschonende Materialien, nachhaltige Kooperationspartner und eine emissionsarme Produktion. Unter dieser Prämisse möchten wir für jeden einen qualitativ hochwertigen Druck zu fairen Preisen online ermöglichen.«

Dieser Anspruch zeigt sich ganz konkret in den folgenden Bereichen:

Recyclingpapier

Alle verwendeten Papiere tragen das Umweltsiegel »Blauer Engel« oder das europäische Umweltzeichen »Euroblume«. So können im Vergleich zu frischfasern zirka 70% Wasser und 60% Energie eingespart werden. Ebenfalls ist der Einsatz von Chemikalien verboten.



Max-Planck-Gymnasium Karlsruhe Energiemanagement

Bio-Farben

Alle eingesetzten Bio-Druckfarben sind mineralölfrei und können nahezu mit 100% durch Zutaten auf Pflanzenölbasis ersetzt werden. Die palmölfreien Farben sind vegan und basieren auf Baumharzen sowie Soja- und Leinöl. Giftige Schwermetalle als konstitutionelle Rohstoffe wie Blei, Arsen, Cadmium, Selen, Antimon, Quecksilber und Chrom sind in den Druckfarben ebenfalls nicht enthalten.

Ökostrom

Die Druckerei verringert die CO2-Emissionen im gesamten Druckprozess durch ein stromsparendes LED-Beleuchtungskonzept und durch die energetische Nutzung der Produktionsabwärme mit-



PATENSCHAFTSURKUNDE

Für **dieUmweltDruckerei**

Sie haben eine Teilpatenschaft für die **Elfantenweise Maktao** übernommen und unterstützen uns bei der Versorgung der kleinen Elefanten, bis sie wieder ausgewildert werden können.

Dank Menschen wie Ihnen bekommt dieser kleine Elefant eine zweite Chance auf ein Leben in der Wildnis.

Vielen Dank für diese wertvolle Unterstützung unserer Arbeit zum Schutz der Elefanten!

Ihre
Birgit Braun
 Birgit Braun
 Geschäftsführende Vorstandsmitglied

tels einer Wärmerückgewinnungsanlage. Flächendeckende Solarmodule auf dem Dach des Firmensitzes sowie eine Solaranlage in der Produktion erlauben darüber hinaus die Einspeisung von Sonnenenergie in das öffentliche Netz. Unvermeidbare Emissionen werden durch Investitionen in Klimaschutzprojekte ausgeglichen, wodurch diese klimaneutral gestellt werden.

Müllvermeidung

Der Druck erfolgt im Sammeldruckverfahren, was bedeutet, dass auf einem Druckbogen unterschiedliche Druckaufträge platziert werden. Etwaige Farbdosen aus Metall kommen daher nur noch selten zum Einsatz. Sie werden vielmehr durch ein modernes Kartuschensystem ersetzt. Die Skalenfarben für die zentrale Farbversorgung werden in Großgebinden bezogen, wodurch zusätzlich Müll vermieden werden kann. Die Drucktücher werden ebenfalls nicht entsorgt,

www.dieumweltdruckerei.de
 Klimaneutrale Website 01.07.2017 - 30.06.2021

54.000 kg CO₂
 kompensiert

Unterstütztes Klimaschutzprojekt
**Wasserkraft
 Renun
 Indonesien**

Klimaneutral
 ClimatePartner

dieUmweltDruckerei

dieUmweltDruckerei GmbH

sondern weiterhin als Ressource genutzt.

Engagement

Die Verköstigung der UmweltDruckerei-Mitarbeiter*innen erfolgt über verschiedene Partner. Zum Portfolio gehören unter anderem neben frischem Bio-Obst und Bioland-Milch auch fairtrade-zertifizierter Bio-Kaffee und nachhaltige Limonade. Komplettiert wird der nachhaltige Einkauf durch den Bezug öko-fairer Büroartikel.

Soziales

Für die Angestellten werden flexible Teilzeitmodelle gestaltet. Sofern es die Tätigkeit erlaubt, wird angeboten, von zu Hause aus zu arbeiten. Bei der UmweltDruckerei arbeiten derzeit 68 % der Angestellten in Teilzeit und/oder im Homeoffice.

Bei der Auswahl der Mitarbeiter*innen wird darauf geachtet, ein möglichst ausgewogenes Team zu beschäftigen. Der-

zeit sind bspw. 63% Frauen angestellt. Die Führungspositionen sind mit jeweils 50% Frauen und Männern besetzt. Ebenfalls werden Arbeitnehmer*innen durch die Kooperation mit dem Sozialunternehmen Fairbag gefördert, die es zunächst nicht auf dem freien Arbeitsmarkt geschafft haben. Darüber hinaus wird das soziale Projekt von GoBanyo unterstützt, das Obdachlosen hierzulande einen menschenwürdigen Zugang zu sanitären Einrichtungen ermöglicht.

Artenschutz

Die UmweltDruckerei fördert aktiv die Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) sowie Greenpeace durch monetäre Spenden. Unterstützt wird auch das Volksbegehren Artenschutz in Niedersachsen.

Christian Vögtle



< Webseite der UmweltDruckerei